



DIGITALISIERUNG UND HOME OFFICE IN DER CORONA-KRISE - Update -

Sonderanalyse zur Situation in der
Arbeitswelt vor und während der Pandemie

EINLEITUNG ANDREAS STORM

Millionen Beschäftigte arbeiten seit Monaten im Homeoffice.

Die DAK-Gesundheit konnte im Sommer 2020 in einer groß angelegten Sonderanalyse zum DAK-Gesundheitsreport dem mobilen Arbeiten einen Durchbruch attestieren.

- Wie ist die aktuelle Situation im Homeoffice nach langen Pandemie-Monaten?
- Ist die anfängliche Euphorie verflogen?
- Lässt sich das Homeoffice noch stärker nutzen, um auch damit der dritten Welle die Wucht zu nehmen?
- Wie groß ist das Homeoffice-Potenzial tatsächlich?



EINLEITUNG ANDREAS STORM

Ohne die Ergebnisse der Studie im Detail vorwegzunehmen, sind vier Punkte wichtig:

1. Das Homeoffice als Erfolgsgeschichte:

- Die meisten Beschäftigten haben im Homeoffice eine hohe ...
... **Arbeitszufriedenheit**, ...
... **Produktivität** und ...
... eine gute **Work-Life-Balance**.
- Die ganz große Mehrheit kann sich im Homeoffice **gut oder sehr gut organisieren**.
- **Arbeitgeber** sehen ...
... steigende **Mitarbeiterzufriedenheit** und ...
... **gesteigertes Leistungsverhalten**.

EINLEITUNG ANDREAS STORM

Zu Punkt 1:



Feb. 2021

„Das Homeoffice hat sich in der Arbeitswelt etabliert und kann zu einer Erfolgsgeschichte werden.“

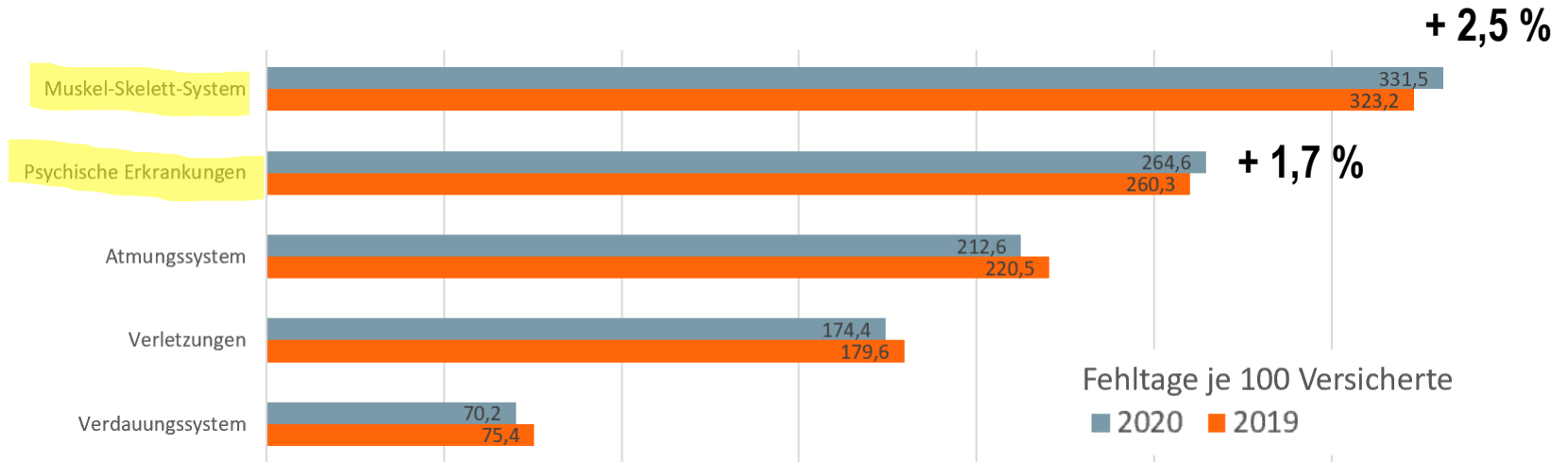
EINLEITUNG ANDREAS STORM

2. Verbundene Risiken müssen in den Blick genommen werden:

- **Trennung zwischen Beruf und Privatleben**, für viele Beschäftigte verschwimmt die Grenze.
- **Unzureichende Ausstattung (Ergonomie!)**. Viele Firmen stellen nur einen Laptop.
- **Mangelhafte Arbeitsorganisation und virtuelles Führen**: manche Beschäftigte arbeiten im Homeoffice zu viel oder bekommen nur wenige Aufgaben und Informationen.
- **Probleme beim Selbstmanagement**, eine kleine Gruppe von Beschäftigten kann sich im Homeoffice schlechter organisieren.

EINLEITUNG ANDREAS STORM

Zu Punkt 2: Entwicklung der Top-5 Erkrankungsarten 2020 im Vergleich zum Vorjahr



Hauptrisiken liegen im Bereich der Muskel-Skelett-Erkrankungen und der psychischen Erkrankungen

EINLEITUNG ANDREAS STORM

Zu Punkt 2:



„Wenn das Homeoffice nicht nur eine schnelle Lösung in Pandemie-Zeiten sein, sondern zu einer festen Einrichtung werden soll, sind künftig auch die Anforderungen des Arbeitsschutzes mitzudenken.“

EINLEITUNG ANDREAS STORM

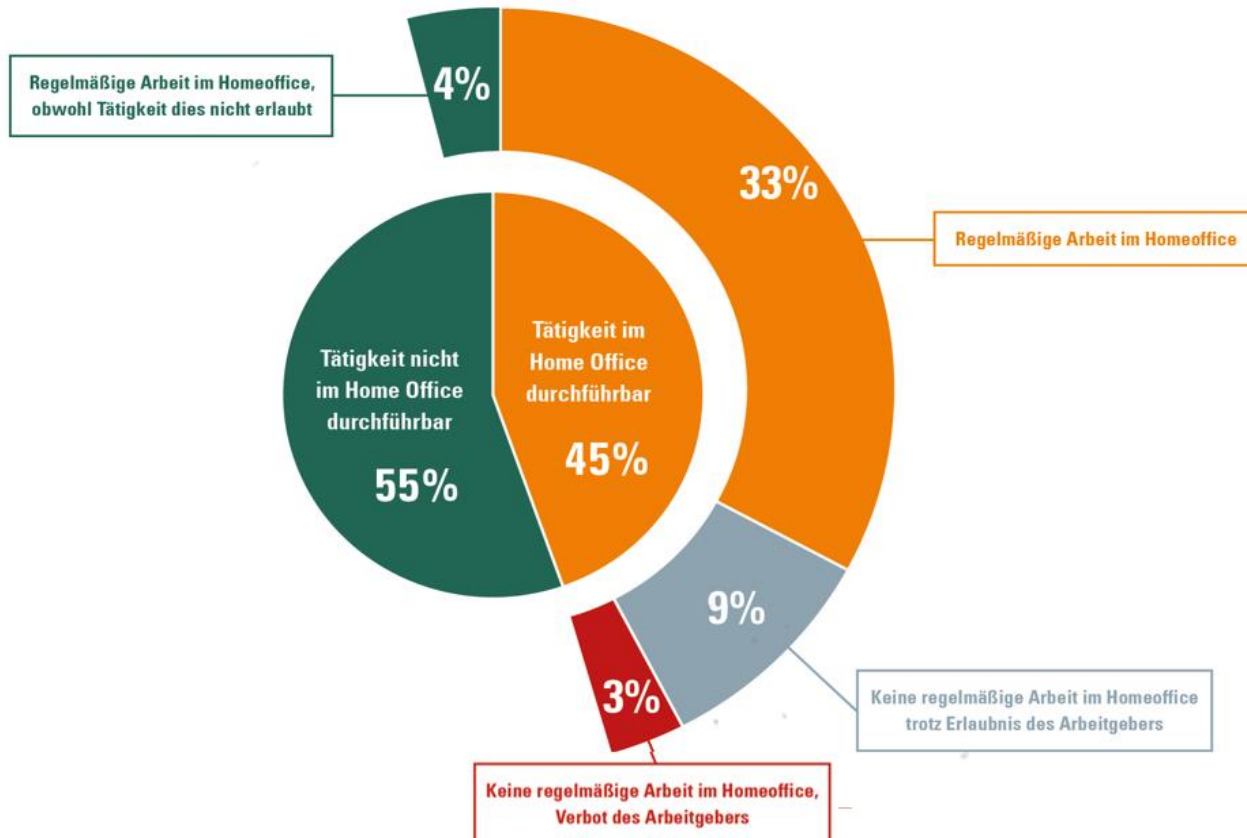
3. Homeoffice-Potenzial:

- Praktisch ermöglichen **weniger als die Hälfte der Arbeitsplätze** Homeoffice.
- Vor diesem Hintergrund sind die **33 Prozent**, die regelmäßig im Homeoffice sind, ein **hoher Wert**.
- Die Gründe einer Nichtinanspruchnahme liegen nicht nur bei den Arbeitgebern, sondern auch bei den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, deshalb wäre eine **Homeoffice-Pflicht kontraproduktiv**.

Dazu eine Grafik ...

EINLEITUNG ANDREAS STORM

Zu Punkt 3:



EINLEITUNG ANDREAS STORM

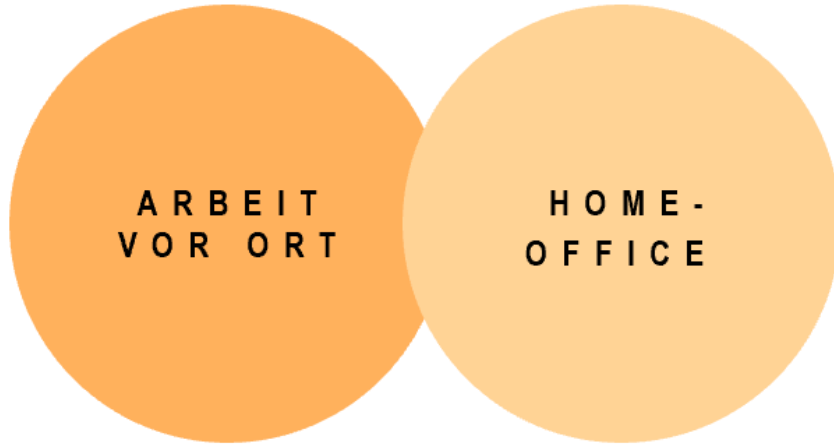
Zu Punkt 3:



„Keine politisch verordnete Homeoffice-Pflicht kann an der Tatsache etwas ändern, dass sich für einen gewissen Anteil der Beschäftigten das Büro nicht einfach so ins Wohnzimmer verlagern lässt!“

EINLEITUNG ANDREAS STORM

4. Ausblick



„Die Zukunft gehört einer Kombination aus Präsenzarbeit vor Ort und Homeoffice. Das erfordert nachhaltige Nutzungskonzepte, die sowohl den betriebswirtschaftlichen Anforderungen als auch den Anforderungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes gerecht werden.“

ANTWORTEN DER DAK-GESUNDHEIT

Erste Maßnahmen unserer Kasse:

- Einbindung des Themas in Beratung und Prozesse zur betrieblichen Gesundheitsförderung
- Angebote für eine digitale Weiterbildung von Führungskräften und Mitarbeitenden, z.B. über www.dak.de/digitalesBGM
- Offene Online-Workshops auch für Versicherte anderer Kassen
- Themen zum Beispiel: Resilienz für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, Work-Life-Balance im Homeoffice, Virtuelles Führen